

FF über Gaara und Naruto

Naruto Gaara

Von oODrachenAugeOo

Kapitel 13: Wendung

~Team 8~

Dort lag ein See, umgeben vom dichten Nebel.

Während die anderen Team Mitglieder schliefen, saß ein zierliches Mädchen alleine an eben diesem und schien sich mit einer Sache besonders zu beschäftigen.

Ihre Hand streichelte ihren anderen Arm.

Diese Szene hier, machte einen verlassenden Eindruck.

Sie merkte nicht, wie jemand langsam auf sie zu ging. Dieser Jemand verhielt sich ruhig, ging aber zielstrebig auf das Mädchen zu.

Erst als starke Arme das Mädchen von hinten umarmte, schien sie aus ihren schweren Gedanken zu erwachen.

Sie erkannte wer es war....

Sanft fing das Mädchen an zu sprechen »Bleib, sag jetzt nichts--«

Kiba gehorchte ihr gerne und verharrte in seiner bequemen Position.

Über ihnen schien sich der Himmel zu öffnen. Wo eben noch Wolken waren, kamen nun Sterne zum Vorschein.

Der Nebel aber blieb. Nichts ist perfekt...nein es ist nur der Zufall, das Natur Phänomen, welches einen kurzen wichtigen Moment ausmachte.

Wir Menschen bewahren einen Moment tief in unseren Innern und werden ihn auch nicht so schnell wieder vergessen.

Nach einer Weile begann Hinata zu sprechen, ihre Worte waren sanft aber bewusst gewählt. »Kiba, ich bin froh, dass du es bist«.

»In dieser schweren Zeit, ist es wichtig jemanden zu haben, der mich versteht, und der meine Gefühle kennt«.

»Hinata, es erleichtert mich, dass von dir zu hören. Ich habe mitbekommen, wie lange du schon hinter Naruto her warst.«, er hielt inne und musste lächeln, wobei ihm sogleich ein fröhliches Lachen entfuhr. »Viele Jahre hat Naruto aber auch gar nichts von dem kapiert.« brachte er dazu hervor.

Hinatas Züge wurden weich. »Dies ist wohl war.« Sie verstand, von welchen Thema hier die Rede war. Es erstaunte sie aber dennoch, dass sie ihre Gefühle nun ganz überwunden hatte.

»Hinata, ich mag dich sehr.... schon immer.« begann Kiba. Ein plötzliches Rascheln ließ

sie beiden aufhorchen. Es war Akamaru, der zu den beiden kam. »Hey«, begann Kiba. Es ist schon spät, also lass uns wieder zu unseren Kameraden gehen. Morgen wird wieder ein langer Tag werden.

Langsam, aber nicht aus der zärtlichen Umarmung lösend, begannen sich die beiden zu erheben.

Als sie beide eine längere Zeit so da standen, ließ Kiba von Hinata ab. Schweigsam gingen sie wieder zurück zu ihren Lager mit Akamaru im Schlepptau.

~Suna Team 2~

Temari hielt Wache. Ihre Hände umschlangen die Waffe neben ihr.

Sie blickte zu ihren beiden Schützlingen. Und ein Lächeln bereitet sich aus. // Diese Stille tut gut//, dachte sie erleichtert.

//Ich hoffe,, das dieser Frieden noch etwas mehr von Dauer ist. Friedlich leben, dass ist es, was ich möchte//.

~Team 7~

Sai konnte nicht daran denken zu schlafen, er schickte seine, mit der Schriftrolle erschaffenen Mäuse los, damit diese die Umgebung absuchten--
Nichts aber zeigte sich.

~Kazekage~

Gaara auf seinem Weg merkte, dass ihm etwas folgte. Er wusste genau, woher es kam. Er blickte hinauf. Ein Adler stürzte zu ihm herab. Wobei er den etwas in Mitleidenschaft genommenen Brief erblickte.

// Ob dass...// er streckte den Arm aus, sodass sich der Adler auf diesem setzen konnte. Der Sand, welcher seinen Arm als Schutz diente, bewahrte ihm vor den scharfen Klauen des Adlers.

Er band den Brief ab, entfernte das Siegel und begann zu lesen--

//Er ist tatsächlich von Naruto//, dachte Gaara. Jedenfalls wusste er nun, was los ist. Und wie er bereits ahnte, war sein Freund in Gefahr. aber er kannte ihn gut genug um zu wissen das er nicht alleine war.

So verharrte er lange in seinem Stand und kam schließlich zu dem Entschluss, dass er aus Ungeduld heraus gehandelt hatte.

Nach dem eingerissenen Brief zu urteilen, wollte jemand genau das erreichen.

// Wie töricht ich doch war...//, dachte Gaara. Ich begann sogar schon an meinem Dorf zu zweifeln.

Am Ende haben sie ja zu mir gehalten und das sollte mir genügen.

//Man kann nicht von allen erwarten, von allen Freundschaft zu erlangen. Ich hab das, was ich immer wollte, Respekt! Egal in welcher Form, den hab ich.//

Es war einfach nur schlimm nichts von seinen besten Freund zu hören. Diesen

Gedanken verleitete ihm wieder umzukehren.

//Die Nacht ist verflucht still//

Er formte jetzt Chakra, wobei er sein neues Jutsu ausprobierte. Er hatte es noch nicht angewendet, weil er alles im Blick haben wollte, seine Familie wie auch seine anderen Freunde. Diese Situation erlaubte es ihm jedoch.

Also verschwand er von der leeren Stelle, nach der Vollendung des Jutsu.

Wohlbehalten, erschien er wieder in seiner Zentrale, als ob er nie irgendwo anders gewesen war.

ooo

Liebe Leser,

Es tut mir Leid, ich habe gerade wirklich Schwierigkeiten weiter zu schreiben...es wird auch wieder etwas länger dauern. Aber diese Fanfiction wird weiter geschrieben! x)

das oODrachenAugeOo